



## Grußworte Erster Bürgermeister – Kolumne 2/2022

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Jahre 2022 (und die darauffolgenden Jahre) werden unseren kommunalen Haushalt extrem stark belasten.

Selbst bei gleichbleibenden Einnahmen aus Gewerbe- und Einkommenssteuer fällt die Ausgabenseite durch stark steigende Kosten bei Gebäudeunterhalt, IT Infrastruktur und Umlagen jedes Jahr höher aus.

Im vergangenen Jahr haben uns Gewerbesteuernachzahlungen aus 2020, staatliche Corona Hilfen, umlagefähige Erschließungsbeiträge für Gemeindestraßen und der Verkauf von Grundstücken Einmal-Sondereffekte beschert, die geholfen haben, den Haushalt fast auszugleichen. Das wird uns künftig nicht mehr gelingen, zumal die Kreisumlage in 2023 um ca. 1,2 Mio. € steigen wird.

Der einzige Ausweg um die kommunalen Pflichtaufgaben auch weiterhin erfüllen zu können, ist die Ansiedelung von neuem, nachhaltigem Gewerbe bei gleichzeitigem Ausbau der im Ort bereits ansässigen Unternehmen.

In unserem Ortsentwicklungskonzept werden wir diesem Thema höchste Priorität einräumen. Denn Seefeld ist umgeben von wertvollen Naturraum. Daher ist es unsere Aufgabe, sparsam mit den wenigen verfügbaren Flächen umzugehen und sie ressourcensparend einer effizienten Nutzung zuzuführen. Das gilt für Gewerbe wie Wohnraum gleichermaßen.

Auch hat uns die Corona Pandemie leider immer noch im Griff, wenngleich das Risiko einer Hospitalisierung bei der milder verlaufenden Omikron Variante deutlich geringer ist. Dennoch ist eine Impfung nach wie vor empfehlenswert, da wir nicht wissen, wie sich das Virus im Laufe des Jahres entwickelt.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

**Klaus Kögel**  
Erster Bürgermeister